



Willi Kraus (links) und Heinz Krause (Zweiter von links) informierten sich am Tag der erneuerbaren Energien in Gössersdorf bei Mario und Ewald Münch über die Nutzung von Sonnenenergie. Foto: Fiedler

## Tipps aus erster Hand

Die Bioenergiedörfer im Landkreis stellen sich am Tag der erneuerbaren Energien vor. Auch in Gössersdorf können Gäste Anlagen besichtigen. Vor allem die Nutzung der Solarenergie ist Thema.

Von Peter Fiedler

**Gössersdorf** – Auf Initiative der Energievision Frankenwald und unter der Schirmherrschaft der Land-

räte der Landkreise Hof, Kronach und Kulmbach in den Landkreisen Hof, Kronach und Kulmbach hat am Sonntag ein „Tag der erneuerbaren Energien“ stattgefunden.

Für Interessierte bestand die Möglichkeit, bestehende Bioenergiedörfer sowie Windkraft-, Wasserkraft-, Biogas-, Photovoltaik-, Solarthermie-, Pellets- oder Hackschnitzelanlagen zu besichtigen und sich über deren Funktionsweise zu informieren. In Gössersdorf standen Mario und Ewald Münch von der M.Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG für Fragen rund um die Nutzung der Sonnenenergie zur Verfügung. „Die

Nutzung der Sonnenenergie ist interessant. Es ist schön, dass der Mario bei uns was unternommen hat“, freute sich der Gössersdorfer Willi Kraus. Im Ort werde aber nicht nur Solar, sondern auch Windkraft, Holzpellets und Biogas genutzt. Er selbst werde wohl auf Grund seines Alters nicht mehr auf erneuerbare Energien in seinem Haus umstellen, verriet er. „Wir haben seit dem vergangenen Jahr das Nahwärmenetz, an dem 13 Häuser angeschlossen sind. Den ganzen Winter über sind wir mit der Abwärme aus der Biogasanlage ausgekommen, die sonst in die Luft abgegangen wäre“, freute sich Kraus.

„Pellets mussten wir nicht zuheizen“, hob Ewald Münch hervor. Der Weißenbrunner Heinz Krause sieht erneuerbare Energien ebenfalls als große Chance. Den Tag der erneuerbaren Energie nutzte er als Mitglied des Weißenbrunner Gemeinderates zur Information. „Um mitreden zu können“, wie er sagte. Für ihn ist es wichtig, dass die Förderung von erneuerbaren Energien verbessert werde, vor allem für Leute mit „kleinem Geldbeutel“.

Laut Firmenchef Mario Münch erzeugen moderne Solaranlagen Strom für neun Cent pro Kilowattstunde. Dies sei auch für Firmen lukrativ.